

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903**

305 (31.12.1903)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

305

Ersteinst 1891.  
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 2 Pf.  
Im Reichsgebiet Mk. 1.25 ohne Postgeb.

Donnerstag den 31. Dezember

Einrückungsgebühr per viergesaltene  
Zeile 2 Pf. Inserate erbittet man bis  
spätestens 10 Uhr vormittags.

1903.

**Des Neujahrsefes wegen  
erscheint die nächste Nummer  
des „Wochenblattes“ am Samstag den  
2. Januar.**

## Zum Neujahr!

Ein neues Jahr bricht Bahn sich heut,  
Was mag es Dir wohl bringen?  
Ist es erfüllt mit herbem Leid,  
Mit kummervollem Ringen?

Dirgt es in seinem dunkeln Schos  
Vielleicht Fortunas Gaben?  
Läßt es von aller Sorge los  
Am Glückesborn Dich laben?

O mög es Dir Zufriedenheit  
Mit Deinem Lose schenken,  
Mög mit Gesundheit allezeit  
Es reichlich Dich bedenken!

Begleit das Glück Dich immerdar  
Auf allen Deinen Wegen,  
Bereiche Dir das neue Jahr  
Zum Heile und zum Segen!

Friedrich Kaiser.

## P. Glückauf 1904!

Am Ende des Jahres pflegt man vorwärts und rückwärts zu blicken. Man hält Umschau über das vergangene Jahr, um die Bilanz zwischen Soll und Haben zu ziehen, und man bemüht sich wohl auch gar, den Schleier zu lüften, der unseren Augen die Ereignisse des kommenden Jahres verhüllt. Das letztere Bemühen ist ein eiteltes. Auch wenn wir eine Umfrage bei allen Menschen veranstalten wollten, die berührt sind, die für berühmt gehalten werden und die sich selbst dafür halten, so würden wir doch nicht einen Pfiffel von dem Schleier zu lüften vermögen, der uns das Salzbild der Zukunft verhüllt. Die Gewohnheit aber, an der Jahreswende rückwärts zu schauen auf das, was das verschwundene Jahr gebracht, ist eine wohlthätige, nutzbringende Gewohnheit.

Denn wenn uns das Jahr 1903 auch der Mühen und Sorgen, der Not und der Trübsal ein gut gemessen Teil gebracht, einen Trost bietet uns doch der Rückblick auf diese Zeit der Mühen und Sorgen. Eines Teiles jener

Uebel vermögen wir uns heute kaum noch zu erinnern, und ein anderer Teil, der uns damals unerträglich erschien, will uns jetzt, da er weit hinter uns liegt, schon klein und gering dünken.

Die allerschlimmste, größte Plage  
Wird endlich doch noch überwunden;  
Der allerschrecklichste der Tage  
Hat auch nur vierundzwanzig Stunden!

Und wer nur mit dem rechten offenen Blick in das vergangene Jahr zurückschaut, der wird neben manchem Unerfreulichen doch auch Manches erblicken, woraus er Befriedigung für die Vergangenheit oder wenigstens eine Hoffnung für die Zukunft entnehmen kann. Ist doch unserm alten Erdbteil der Friede, so oft er auch bedroht erschien, bisher noch erhalten geblieben. Ist doch auch in der inneren politischen Situation in unserem Vaterlande, die im Jahre 1902 bei den leidenschaftlichen Kämpfen um den Zolltarif eine so unheilvolle Wendung genommen hatte, im vergangenen Jahre eine Milderung der Spannung eingetreten. Und zeigt doch endlich auch die wirtschaftliche Lage, die schon im Verlaufe des Jahres 1903 einige Anzeichen der Besserung aufwies, beim Uebergang in das neue Jahr ein etwas freundlicheres Aussehen, das uns mit Hoffnungen für eine bessere Zukunft erfüllt.

Dieser Hoffnung dürfen wir uns um so sicherer hingeben, als uns auch die schwachen Anzeichen einer Besserung nicht getäuscht haben, die wir schon bei dem Uebergang vom Jahre 1902 zum Jahre 1903 feststellen zu dürfen glaubten. In unserer letzten Neujahrsbetrachtung schrieben wir: „Wenn die wirtschaftliche Situation auch alles in allem leider eine sehr ungünstige geblieben ist, so haben sich doch in den letzten Monaten des Jahres hie und da Anzeichen einer Besserung geltend gemacht, die sich hoffentlich nicht als trügerische erweisen werden. Auch wenn man jedem Optimismus abhold ist, braucht man diesmal in die wirtschaftliche Zukunft nicht ganz so trostlos zu blicken, als dies vor Jahresfrist allgemein, und leider mit gutem Grund, geschah. Freilich wird die Gestaltung dieser wirtschaft-

lichen Zukunft in sehr wesentlichem Maße von der Gestaltung der künftigen Handelsvertragspolitik abhängen. Und diese Sorge haben wir, wenn auch der Kampf um den Zolltarif selbst im alten Jahre beendet wurde, mit in das neue Jahr herübergenommen.“

Wenn uns diese Sorge auch für das Jahr 1904 unverändert bleibt, so haben sich doch die Anzeichen der wirtschaftlichen Besserung, welche wir vor Jahresfrist feststellten, nicht als trügerisch erwiesen. Die Depression, unter der Handel, Industrie und Verkehr Jahre hindurch schwer gelitten haben, beginnt langsam zu weichen. Und wenn nicht ein ganz unerwarteter Rückschlag erfolgt, so darf man darauf rechnen, daß das Jahr 1904 ein wesentlich günstigeres Ergebnis aufweisen wird, als die Bilanz, die wir heute über das Jahr 1903 ziehen. Deshalb wollen wir nicht nutzlos verzagen, wenn diese Bilanz sowohl in Bezug auf die Weltwirtschaft wie auch unsere nationale Wirtschaft und endlich auch in Bezug auf den einzelnen Erdenwaller nicht sonderlich vorteilhaft abschneidet.

Wenn das vergangene Jahr uns manche Hoffnung unerfüllt gelassen hat, wenn wir ungezählte Wünsche ins neue Jahr mit hinüber nehmen, so ist doch schon der Brauch, den Abschied vom alten Jahre und den Eintritt in das neue festlich zu begehen, an sich ein Beweis des Vertrauens, welches wir in das kommende Jahr setzen, der Hoffnung, daß es uns mehr Gutes als Schlechtes bringen werde. Diese Hoffnung erfüllt uns alle und stimmt uns, mag auch hange Sorge unser Herz bedrücken, fröhlich und selig, wenn wir mit Sang und Klang, mit Punsch und Frohsinn ins neue Jahr hinüberziehen und zu gegenseitiger Ermutigung einander zurufen: „Profit Neujahr!“

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Durlach, 31. Dez. Soeben — 2 Uhr — ertönen die Feuerglocken; das Wohnhaus des Wagnermeisters Jakob Goldschmidt in der Königstraße steht in Flammen und wird wohl

auch nur für kurze Zeit. Plötzlich klang Melante's Stimme gleich einem Todesurteil an sein Ohr: „Polizeiinspektor Geusel wünscht Dich dringend zu sprechen.“

„Ich liege noch zu Bett, fühle mich auch gar nicht wohl,“ entgegnete er schnell, „morgen werde ich zu ihm kommen.“

Aber die Antwort kommt zurück, die Sache sei sehr dringend, Herr Geusel müsse ihn sprechen.

Mit einem derben Fluch zwischen den Zähnen springt der Arme auf, fährt schnell in seine Kleider und eilt in sein Arbeitszimmer — da steht er, der Gefürchtete — mit, wenn möglich, noch feinerem Gesicht als gestern!

„Die Geschichte mit der Brillantbrotsche wird immer wunderbarer,“ hebt er an.

„Wieso?“ entgegnete Balandt mit unsicherer Stimme.

„Haben Sie sie wirklich gestern früh unter dem Abtreter gefunden?“ fährt jener fort, indem er sich bedächtig das bartlose Kinn streicht und sein armes Opfer mit so forschendem Blick ansieht, als wolle er denselben bis in sein Innerstes durchdringen, „vielleicht zeigen Sie mir Ihren Fund einmal!“

„Wie, wie soll ich das verstehen?“ stotterte Balandt, durch diese ominöse Frage ganz aus der Fassung gebracht. (Schluß folgt.)

## Feuilleton.

### Die Brillantbrotsche.

Erzählung von J. Pia.

(Fortsetzung statt Schluß.)

Mit forschendem Blick ruhten des Polizeiinspektors kleine, stehende Augen auf seinem Gegenüber.

„Ich . . . habe sie auch nicht im Hause gefunden,“ bemerkte Balandt verlegen.

„So? — Nicht im Hause?“

„Nein, ich . . . ich fand sie im Abtreter.“

„So — im Abtreter!“

„Ich . . . ich meine unter dem Abtreter,“ rüht Balandt, unter des Inspektors forschendem Auge ganz ängstlich werdend, nervös hervor. „Meine Frau muß die Brotsche, als wir von der Gesellschaft heimkehrten, vor der Saaltür verloren und sie dann mit ihrer Schleppe unter den Abtreter geschleift haben — es wäre mir nimmermehr eingefallen, sie da zu suchen, wenn . . . wenn . . . hm, wenn nicht ein plötzlicher Verdacht in mir aufgestiegen wäre. — Gut, daß die Sache sich so erledigt hat — besten Dank für Ihre Mühe — guten Morgen.“

Erleichtert atmet Balandt auf, als er dem Polizeibureau den Rücken gewandt hat. Den-

noch vermag er ein Gefühl banger Ahnung nicht von sich abzuschütteln, daß die Angelegenheit damit noch erledigt sei.

Nach Haus zurückgekehrt, begibt er sich sofort in sein Zimmer, um seine Frau zu beruhigen und ihr die Brotsche zurückzugeben. Wer aber beschreibt seinen Schrecken, als der Schmuck aus seinem Schubfach verschwunden ist!

Im Begriffe, zu seiner Frau zu eilen und ihr von dem unbegreiflichen Verschwinden zu sagen, fällt ihm plötzlich ein: es weiß ja niemand, daß die Brotsche überhaupt in seinem Besitze gewesen ist.

Hat er dem Polizeiinspektor auch nicht gesagt, er habe sie soeben gefunden? — Jedenfalls muß er sich nun erst reiflich überlegen, wie er weiter in der Sache handeln soll.

So sagt er vorläufig auch seiner Frau nichts weiter, als daß er die Polizei gebeten habe, die Angelegenheit einzustellen, um unnützes Gerede zu vermeiden.

### IV.

Der arme Balandt verbringt nun aber eine schlaflose Nacht, denn seine aufgeregten Gedanken lassen ihm keine Ruhe. Er hat die kostbare Brillantbrotsche als wiedergefunden bezeichnet, und sie ist nun doch weg. Erst als es im Hause schon lebendig wird, schließen Erschöpfung und Ermüdung ihm die Augen, aber

dem verheerenden Element zum Opfer fallen; dem energischen Eingreifen der Feuerwehr dürfte es gelingen, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Entstehungsurache unbekannt.

Heidelberg, 30. Dez. Die größte Fabrik Heidelbergs, die Kunstwollfabrik von Gebr. Reiss steht in Flammen und ist unrettbar verloren. — Ueber das Großfeuer wird weiter berichtet: Heute nachmittag 2½ Uhr entstand in dem Spinnereibau der Kunstwollfabrik von Gebrüder Reiss auf bis jetzt unaufgeklärte Weise ein großer Brand, der so rasch um sich griff, daß an ein Löschen nicht zu denken war. Das Feuer fand in den großen Warenbeständen reichliche Nahrung. Nachdem der steinerne Bau ausgebrannt war, fiel er in sich vollständig zusammen. Die Feuerwehr mußte ihre ganze Tätigkeit auf die gegenüberliegenden Häuser und Fabriken beschränken, die in größter Gefahr schwebten. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

† Eppingen, 30. Dez. Der in Karlsruhe wohnhafte Schaffner Ludwig Hornung wollte gestern bei Station Sulzfeld vom Zuge abspringen, ehe dieser hielt. Er geriet unter die Räder und wurde so zerstückelt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

† Mannheim, 30. Dez. Oberlehrer Leonh. Göckel in Heidelberg wird, nachdem er die dienstpolizeiliche Genehmigung zur Uebernahme der Schriftleitung erhalten hat, mit 1. Januar 1904 die Leitung der „Bad. Schulzeitung“ übernehmen.

† Freiburg, 30. Dez. Diese Nacht wurde in einem Uhrenladen an der Merianstraße ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt. Nach Angabe des Geschäftsinhabers sind ihm etwa 40—50 goldene Herren- und Damenuhren gestohlen worden.

† Waldkirch, 30. Dez. Im Ortsarrest wurde der 68 Jahre alte Deler und Säger Felix Gärtner von Wagenstadt erhängt aufgefunden. Lebensüberdruß dürfte den Mann zu dieser Tat getrieben haben.

#### Deutsches Reich

\* Berlin, 30. Dez. Das „Militärwochenblatt“ meldet: v. Nathusius, Major des Dragoner-Regiments Nr. 6, ist zum Kommandeur des Trainbataillons Nr. 16 (Forbach) ernannt, Ey, Rittmeister des Trainbataillons Nr. 16, ist mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirksoffizier in Gnesen ernannt, Gerpott, Rittmeister des Trainbataillons Nr. 8, ist in das Trainbataillon Nr. 16 versetzt, Febr. v. Larisch u. Groß-Nimsdorf, Hauptmann und zweiter Offizier des Traindepots des 11. Armeekorps, ist zum ersten Offizier des Traindepots des 16. Armeekorps ernannt, Fuchs, Major und Kommandeur des Trainbataillons Nr. 16, ist mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Ulanen-Regiments

Nr. 12 und mit der gesetzlichen Pension der Abschied bewilligt, Wandel, Rittmeister des Trainbataillons Nr. 16, ist mit der gesetzlichen Pension der Abschied bewilligt, Koch, Oberleutnant, beauftragt mit der Wahrnehmung der Stelle des ersten Offiziers des Traindepots des 16. Armeekorps, ist als Halbinvalide mit der gesetzlichen Pension ausgeschieden und zu den Offizieren der Landwehr des Train übergeführt, Habenicht, Oberleutnant des Trainbataillons Nr. 16, ist mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

\* Hamburg, 30. Dez. Amtlich wird gemeldet: Die Untersuchung der an Bord des Dampfers „Cordoba“ ausgefundenen Ratten bestätigte den Pestverdacht. Die Untersuchung des Schiffes wird voraussichtlich heute beendet. Sie erfolgt unter amtlicher Aufsicht. Erkrankungen der Mannschaft sind nicht vorgekommen. Eine Gefahr für die Öffentlichkeit ist angesichts der getroffenen Vorsichtsmaßnahmen und der isolierten Lage des Schiffes nicht vorhanden.

#### Oesterreichische Monarchie

\* Wien, 30. Dez. Das Gerücht von einem Schlaganfall des Kaisers Franz Josef ist nach Mitteilung des Wiener Korr.-Bur. vollkommen unbegründet. Der Kaiser befindet sich vollkommen wohl.

#### Amerika

\* Chicago, 30. Dez. Während der Matinee im Froquoytheater brach Feuer aus, wobei zahlreiche Menschen verbrannten. Die Zahl der Toten wird auf mindestens 200 geschätzt. Der Chef der Feuerwehr nimmt sogar an, daß 300—500 Leichen in der ersten Gallerie sich befinden.

\* Chicago, 31. Dez. (Amtlich.) Die Zahl der bei dem Theaterbrand Umgekommenen wird auf 392 angegeben.

#### Vereins-Nachrichten

Δ Durlach, 30. Dez. Die Weihnachtsfeier des Gesangvereins der Nähmaschinenbauer, die am Sonntag unter großem Andrang des Publikums vom Stapel ging, nahm einen glänzenden Verlauf. Schon eine Stunde vor Beginn der Aufführung war kaum noch ein Stuhl zu erhalten; dicht gedrängt saßen und standen die Zuhörer und Hunderte mußten umkehren. Eine Perle unserer deutschen Märchenwelt „Sneewittchen und die sieben Zwerge“ in 9 Bildern wurde zur Aufführung gebracht. Herr Kapellmeister Kuhn hat das Märchenpiel mit großer Sorgfalt und Geschick einstudiert; das sichere und flotte Zusammenspiel — ohne Hilfe eines Souffleurs —, die stimmungsvolle Ausarbeitung der einzelnen Bilder, die Verwendung der Theatereffekte, alles dieses ließ überall die kundige Hand des Regisseurs erblicken, der dadurch die Aufführung auf eine künstlerische Höhe brachte, so daß selbst ein vermöhnter Theaterbesucher befriedigt von dannen

gehen konnte, ohne daran denken zu müssen, daß es nur Dilettanten waren. Die beiden Hauptpartien, „Sneewittchen“ (Fr. E. Müller) und die böshafte „Königin“ (Fr. M. Ulenburg), lagen in besten Händen. Die beiden talentvollen Damen wetteiferten in den Leistungen ihres Könnens. Die Vertreter der Herrenrollen und der Zwerge mögen sich mit dem Lob begnügen, daß jeder am richtigen Platze war; desgleichen sei auch volle Anerkennung gezollt dem Schöpfer der schönen Dekorationen, Herrn Karl Weisinger. Nach Schluß der dreistündigen Aufführung ergriff Herr Fabrikdirektor Kommel das Wort und nahm zunächst Veranlassung, für die im Laufe des Jahres erfolgte Ernennung zum Ehrenmitglied des Gesangvereins seinen warm empfundenen Dank auszusprechen, alsdann gab er der Freude Ausdruck, die Zahl der Jubilare von Jahr zu Jahr anwachsen zu sehen und beglückwünschte dieselben in ehrenvoller Weise. Wenn eine Zahl von Männern der Fabrik ihre ganze Arbeitskraft 25 Jahre lang in Treue und Eifer widmen, so gereicht dieser Umstand diesen Männern zur höchsten Ehre; er glaube aber auch sagen zu dürfen, daß eine so lange Arbeitszeit nicht nur diese Jubilare, sondern auch die Fabrik ehre, sei doch diese lange Arbeitszeit ein Beweis dafür, daß die Vorbedingungen zu einem beide Teile befriedigenden Zusammenarbeiten vorhanden seien; in den Mitgliedern des Gesangvereins erblickte er insbesondere eine Schar von Männern, welche schon durch die ersten Worte ihres Sängermahlworts: „Treue unserer Pflicht“ ihre Treue zur Fabrik bekunden, und bitte er alle Mitglieder des Vereins, diese Treue auch in ihre Mitarbeiter zu verpflanzen. Je mehr die Arbeiterschaft in Treue zu der Fabrik stehe und dadurch zu einem gesicherten Gedeihen derselben beitrage, umso eher und umso mehr werde die Fabrik in der Lage sein, die Arbeitsbedingungen dauernd günstig gestalten zu können. Herr Direktor Kommel teilte alsdann mit, daß auf sein Ersuchen der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossen habe, alljährlich in der Generalversammlung zu beantragen, solange die Rentabilität der Fabrik bei geordnetem Betriebe nicht unter diejenige des Jahres 1903 sinke, Mk. 20 000 jährlich zur Verfügung zu stellen, von welcher Summe durchschnittlich pro Jahr Mk. 10 000 für Wohlfahrtszwecke ausgegeben werden sollen und Mk. 10 000 dem Unterstützungsfond zu überweisen sind. Die im vorigen Jahre beschlossene Badeanstalt mit Aufenthaltsräumen werde mit Beginn des Frühjahrs neben dem Marbau an der Amalienstraße errichtet werden. Alsdann bat Herr Direktor Kommel die Jubilare, vorzutreten, und die Ehrenzeichen der Firma aus der Hand des Werkstättenvorstandes Herrn Förger entgegenzunehmen. (Es waren sieben Jubilare). Mit einem Tanz schloß die schöne Feier.

### Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Holz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert in Schöbels Halle in Durlach am

Donnerstag den 7. Januar 1904, vormittags 10 Uhr, aus dem Domänenwalde Hittauer, Abteilung 10 (Sonnenberg) von einer Richtung:

201 Ster buchenes, 6 Ster gemischtes Scheitholz, 136 Ster buchenes, 48 Ster gemischtes Prügelholz, 2925 gemischte Wälder.

Aus Abteilung 20 von einer Lauerung: 5 Fochsinnenhausen. Forstwart Bauer in Verhauenen setzt das Holz auf Verlangen vor.

#### Privat-Anzeigen.

**Wohnung**, eine freundliche, von einem Zimmer, Küche und Zubehör, ist an eine kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Hauptstraße 43, 2. St.

**Wohnung zu vermieten.** Bäderstr. 8 im 3. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Ettlingerstr. 42, im Laden.

**Wohnung** mit zwei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres

Weinhändler Wagner, Kronenstr.

Eine schöne Wohnung von 2 bis 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher sofort oder auf 1. April zu vermieten.

#### Badischer Hof.

#### Rotwein,

guten alten, zur Bereitung von Glühwein, empfiehlt

G. Bauer z. Kranz.

## Neujahrs-Bretzeln

empfehlen auf Sylvester

Hermann Heid, Hauptstraße 68.

Eine schöne große Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Jägerstr. 10 II.

Ebenfalls ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Eine gut möbliertes Zimmer (heizbar) sogleich zu vermieten.

Spitalstr. 18.

Ein N. Wohnhaus mit Scheuer und Stallung aus freier Hand zu verkaufen. Näheres b. d. Exped. d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher, auf 1. April zu vermieten

Mühlstraße 14.

Ein fast neuer Konfirmandenanzug ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

#### Techniker,

flotter Zeichner, zum Entwerfen und Detaillieren für sofort gesucht, ebenso junger Mann zur Ausbildung für Bureau und Bau mit Gewerbeschul-Borbildung.

K. Kreuz, Architekt.

Karlsruhe, Ruppurrerstr. 70.

#### Eine Grube Strohdung

hat zu verkaufen

Heinrich Döttinger.

Ein langer schwarzer Herrenmantel kam am 2. Feiertag im Gasthaus zum „Grünen Hof“ abhanden. Abzugeben daselbst.

Deutsche Schäferhündin, 1½ Jahr alt, sehr wachsam, zur Zucht geeignet, zu verkaufen. Näheres bei Herrn Biemann, Hauptstr. 65.

### Zum Jahreswechsel!

Wir wünschen allen Verwandten, Freunden, Gästen und Bekannten ein glückliches neues Jahr!

J. Lurz & Frau zum „Badischen Hof“.

### Die besten Wünsche

zum neuen Jahre

sendet allen Freunden und Bekannten

**Karl Dumberth & Familie**

zum Kaiserhof, Grözingen.

Allen meinen werten Gästen und Bekannten ein

### Glückliches neues Jahr!

F. Nied & Frau zum Karlsruher Hof.

Unsere werten Gästen, Freunden und Gönnern ein

### Glückliches Neujahr!

**Familie Lang**

zur Blume.

### Zum Jahreswechsel

sendet die besten Wünsche

Familie Hammel „zum Krokodil“.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten von hier und auswärts

### die besten Glückwünsche zum neuen Jahre!

**Philipp Fischer u. Frau,**  
Mehgerei & Weinwirtschaft, Friedrichstraße 7.

Meinen werten Freunden und Kundschaft

### Glückliches Neujahr!

**Fritz Stöhr, Schuhmacher,**  
Hauptstraße 8.

Unsere werten Gästen und Gönnern

### die besten Wünsche zum Jahreswechsel

**Heinrich Weiler u. Frau**  
zum Meyerhof.

### Die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre

sendet seinen werten Schülern und deren Eltern

**Ludwig Lerch, Tanzlehrer,**

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Gönnern

### Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

**Frau Krieg u. Familie,**  
Mehgerei, Hauptstraße.

Unsere werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten

### Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre!

**Familie Kratt, „Goldener Engel“.**

### Gasthaus zum grünen Hof.

Unsere werten Freunden, Gästen und Stammgästen

### Die besten Wünsche

zum

### Jahreswechsel!

**Familie Forschner.**

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre!  
**Familie Bodenmüller,**  
Alte Brauerei Bauer.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünsche ich hiermit ein

### glückseliges neues Jahr!

**Friedr. Mühl nebst Familie,**  
Marktplatz.

### Zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche!

**Heinrich Horst & Frau,**  
Brauerei Walz.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

### Glückliches neues Jahr!

**A. Reith & Frau,**  
Gasthof zum Bahnhof.

### Herzlichen Glückwunsch

allen meinen Freunden, Gönnern und Nachbarn

zum Jahreswechsel!

**Wilhelm Zipper & Frau,**  
Gasthaus zum Ochsen.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

### die besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

**Gustav Ziemann & Frau.**

### Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel

senden unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten

**Andreas Knecht & Frau,**  
Mehgerei, Herrenstraße.

### Zum Jahreswechsel

beehren wir uns, unserer werten Kundschaft die besten Glückwünsche darzubringen.

**Hermann Daub, Bäckermstr. u. Frau.**

Freunden und Bekannten

### die besten Glückwünsche zum neuen Jahre!

**Karl Jörger jr., Kaufmann,**  
Frau Henriette Jörger.

## Brauerei roter Löwen.

Allen Freunden und Gönnern ein herzliches  
**Prosit Neujahr!**  
Hochachtungsvollst  
**Familie Mannherz.**

Allen unseren werten Stammgästen, Freunden und  
Gönnern ein

**Glückliches Neujahr!**

Achtungsvollst  
**Rudolf Klenert und Frau,**  
zum Adler in Aue.

## Brauerei roter Löwen.

Freitag den 1. Januar 1904:

**2 große Konzerte**

ausgeführt vom „Instrumental-Musik-Verein“ Durlach, unter Mit-  
wirkung des Original-Humoristen Gary Snuggs.

➤ Anfang nachmittags 4 und abends 8 Uhr. ➤

## Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei  
**Fried. Ebbecke, Metzger & Durstler.**

### Athletenklub Durlach.

Heute abend 8 Uhr Herren-  
Abend im Lokal.  
Der Vorstand.

### Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Den Mitgliedern zur Kenntnis,  
daß am Samstag, 2. Januar die  
regelmäßigen Turnstunden wieder  
beginnen, jeweils Montag u. Samstag  
abends von 8-10 Uhr.

Samstag nach der Turnstunde  
gemütliches Zusammensein im Lokal,  
wozu sämtliche Mitglieder freundl.  
eingeladen sind.

NB. F. V.

Der Turnwart.

### Stenographen-Verein Stolze-Schrey Durlach.

Weihnachtsfeier  
am Samstag den 2. Januar 1904  
im Lokal „Bahnhof“, wozu sämt-  
liche Mitglieder eingeladen werden  
Der Vorstand.

### Gasthaus zur Traube.

Samstag, 2. Januar 1904,  
abends präzis 8 Uhr beginnend,  
findet die

### Christbaumfeier

statt unter Mitwirkung des Musik-  
vereins „Lyra“ und des bekannten  
Humoristen Herrn Fröhlich. Wir  
bitten die Stammgäste um pünkt-  
liches Erscheinen.

Das Komitee.

Die Christbaumfeier der  
Stammgäste

**Alte Brauerei Bauer**  
beginnt Samstag den 2. Januar  
1904, abends 8 Uhr.

Das Komitee.

## Evang. Vereinshaus.

Freitag den 1. Januar, abends 8 Uhr:

### Allg. Weihnachtsfeier

wozu freundlichst eingeladen wird.

## Kath. Arbeiter-Verein Durlach.

Nächsten Sonntag den 3. Januar 1904 hält der kath. Ar-  
beiter-Verein im Saalbau des „Grünen Hofes“ seine **Christbaum-  
feier** ab als erweiterter Familienabend mit ernstern und heiteren  
Theateraufführungen, Gesangsvorträgen, Gabenverlosung  
und Glückshafen.

Beginn nachmittags 5 Uhr. Das Nähere besagt das Pro-  
gramm, das abends ausgegeben wird.

Zu zahlreicher Teilnahme ladet die Mitglieder nebst ihren Familien,  
sowie die Freunde und Gönner unseres Vereins auf das Herzlichste ganz  
ergebenst ein

Der Vorstand.

Reines

## Nirichen- & Zwetschgenwasser

Trester- und Hefenbranntwein, sowie verschiedene Liköre sind  
billigst zu haben bei

**Karl Wagner, Kronenstrasse 12.**

## Bad. Handelsschule

Karlsruhe, Kriegstrasse 6, E. Frey.

Neue Kurse: 4. Januar.

## Ausverkauf sämtlicher Haushaltungs-Artikel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Otto Biesinger Filiale

beim „Badischen Hof“.

Ein älteres Mädchen sucht

### Laufstelle.

Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Allen meinen Freunden und Bekannten, sowie  
meinen werten Gästen zum Jahreswechsel meine

## Herzlichsten Glückwünsche!

**Hans Schöbel und Frau,**  
Brauerei Nagel.

Berwandten, Freunden und Bekannten, sowie meiner  
werten Kundschaft die aufrichtigsten

## Glückwünsche zum Neuen Jahre!

**Wilhelm Jörger, Bäckermeister,**  
und Frau.

Allen Stammgästen, Freunden und Bekannten ein

## glückliches neues Jahr!

**A. Nagel & Frau zum Adler.**

## Zum Jahreswechsel

entbiete meinen geehrten Tanzschülern und deren Eltern  
die herzlichsten Glückwünsche!

**W. Klenert,**  
Lehrer der Tanzkunst.

## Für Enthebung der Neujahrs-Gratulation

zahlen in die hiesige Armenkasse:  
Geh. Regierungsrat Dr. Turban und  
Familie 3 M., Bierbrauer Karl Wagner  
und Familie 2 M., Stadtkonzipist Reuner  
und Frau 2 M., Schuhmacher Ernst Gutz-  
mann 1.50 M., Dr. Birnmeier und  
Frau 2 M., Max Eglan 2 M., August  
Reuz und Familie 2 M., Albert Küster  
und Familie 2 M., Professor Dr. Kratt  
und Frau 2 M., B. Gustach und Frau 2 M.,  
Fabrikant Hugo Witt Wtb. und Familie  
2 M., Rechtsanwalt Reukum und Frau  
2 M., Frau W. E. Schmidt Wtb. 2 M.,  
Zahnarzt Schmitt 2 M., Wilh. Kaver  
Schmidt, Margarit-Dalg-Schmelze 2 M.,  
Emil A. Schmidt und Familie 2 M.,  
Oberamtsrichter Bechtold und Frau 2 M.,  
Dehon Meyer 2 M., U. Schunhammer  
und Familie 2 M., Medizinalrat Heyer 2 M.,  
Direktor Kommel 2 M.

Dem wohlhöbl. Verwaltungsrat,  
sowie aktiven und passiven  
Mitgliedern der Freiw. Feuer-  
wehr Durlach

Die besten Glückwünsche  
zum neuen Jahr!

Fritz Barthlott, Diener.

## Heute frische Leber- & Griebenwürste.

Gasthaus zum Adler.

Heute (Mittwoch) wird  
geschlachtet.

K. Wettach, Schwane.

## Heute Schlachttag!

Alte Brauerei Bauer.  
W. Bodenswüller.

Auf Samstag abend 8 1/2 Uhr  
lade ich meine Stammgäste zur  
**Christbaumfeier**

freundlichst ein. Achtungsvoll  
**Karl Schmidt**  
zum Waldhorn, Aue.

Hierzu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 305.

Donnerstag, 31. Dezember 1903.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amthaus Bekanntmachungen.

### Das Militärerfahrgeschäft für 1904 betreffend.

An die Gemeinderäte des Aushebungsbezirks Durlach:  
Nr. 3338 mil. Unter Hinweisung auf die Bestimmungen der §§ 31, 32 des Reichsmilitärgesetzes — R.-Ges.-Blatt 1874 Seite 54 — der §§ 25, 45, 46 der deutschen Wehrordnung vom 21. November 1888 in der Fassung vom 30. Oktober 1894, sowie der Vollzugsverordnung vom 13. Dezember 1888 zu § 44 der Wehrordnung, Ges. u. Verordn.-Bl. 1888 Nr. XLVIII. Seite 661 ff., Ges. u. Verordn.-Blatt 1894 Nr. XLVIII. Anlage 5 Seite 194 werden die Gemeinderäte veranlaßt:

1. Anfangs Januar 1904 die öffentliche Aufforderung zur Anmeldung zur Stammrolle gemäß Ziffer 4 letztgenannter Verordnung durch öffentlichen Anschlag an der Gemeindefestung und Verkündigung in ortsüblicher Weise ergehen zu lassen und Bescheinigung hierüber der Stammrolle anzuschließen.
2. Die Anmeldeblätter nach Form. I. zur erwähnten Verordnung zu führen, am 2. Februar 1904 abzuschließen und zu unterzeichnen.

Bei der Anmeldung ist auf die Vorschriften hinsichtlich der Anzeige der Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen (§§ 63 Ziff. 7 und 66 Ziff. 5 und 6, § 32 Wehrordnung) und sind die Verhandlungen hierüber mit den Stammrollen vorzulegen.

3. Auf Grund der Geburtslisten sowie der Anmeldeblätter und sonstiger Erhebungen haben sodann die Gemeinderäte in der ersten Hälfte des Monats Januar 1904 die Stammrollen für den Jahrgang 1904 nach Schema 6 der Wehrordnung zu fertigen, wobei auf die ausführlichen Bestimmungen der Ziff. VI. der mehrerwähnten Verordnung hingewiesen wird.
4. Anfangs Februar 1904 sind die Stammrollen des Jahrgangs 1904 mit denjenigen der beiden Vorjahre nebst den in Ziff. 7 daselbst weiter bezeichneten Beilagen derselben anher vorzulegen.
5. In der Rubrik „Bemerkungen“ der Stammrollen sind gemäß Ziff. VI. 4 der Verordnung vom 13. Dezember 1888 die Bestrafungen der in die Stammrollen Eingetragenen zu bemerken und ist zu diesem Behuf bezüglich der in der Gemeinde Geborenen von den Strafnachrichten, welche nach der Verordnung des Bundesrats vom 16. Juni 1882 und 9. Juli 1896, die Einführung der Strafregister betr., den Bürgermeistern zugehen, sowie von den angelegten Verzeichnissen Einsicht zu nehmen. Bürgermeisteramtliche Polizeistrafen werden nicht eingetragen. (Siehe diesseitige Bekanntmachung vom 31. März 1898 Nr. 10, 192, Amtsblatt Nr. 82). Bezüglich der Strafen der Militärpflichtigen erfolgt noch besondere Verfügung im nächsten Monat.

Bezüglich des Berufs der Militärpflichtigen verweisen wir auf die diesseitige Verfügung vom 20. 12. 1901 Nr. 3338.

In gleicher Weise sind die Stammrollen der beiden Vorjahre durch Eintrag der Bestrafungen vor der Vorlage anher zu ergänzen. Von Militärpflichtigen betreffenden Strafnachrichten, welche den Bürgermeistern nach der Vorlage der Stammrollen bis zu der Aushebung zukommen, hat das Bürgermeisteramt dem Bezirksamt alsbald Kenntnis zu geben.

Alle An- und Abmeldungen hat der Gemeinderat entgegenzunehmen und in die Stammrollen des betr. Geburtsjahres einzutragen; für die Zeit, da die Stammrollen nicht im Besitze des Gemeinderats sind, ist von jeder An- oder Abmeldung dem Bezirksamt sofort Anzeige zu erstatten.

Ueberweisungen geschehen nicht durch den Gemeinderat, sondern durch den Civilvorstehenden der Ersatzkommission (§ 47 Ziff. 8 Wehrordnung).

Der Gemeinderat hat bei Abwesenden nur den auswärtigen Aufenthalt in die Stammrolle einzutragen.

Bezüglich der zu militärischen Zwecken erforderlichen Geburtszeugnisse machen wir auf die im Ges. und Verordnungsblatt 1892 Seite 577/78 erschienene Verordnung vom 29. Oktober 1892 und die damit eingeführte vereinfachte Bescheinigung aufmerksam.

Zugleich mit Vorlage der Stammrollen ist Bericht über alle Fälle zu erstatten, in denen mehrere Brüder gleichzeitig in den Militärdienst gelangen könnten.

Durlach den 28. Dezember 1903.

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission:

Hepp.

### Die Wehrordnung betreffend.

Nr. 3339 m. Die Standesbeamten des Bezirks werden zur Nachsicht darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach Ziffer III. der Verordnung vom 13. Dezember 1888 — Beil. zum Ges. u. Verordn.-Bl. 1888 Seite 662 und Ges. u. Verordn.-Bl. 1894 Nr. XLVIII. Anl. 5 Seite 194 — aus dem Sterberegister eine Zusammenstellung der im Jahre 1903 gestorbenen männlichen Personen unter 25 Jahren,

soweit dieselben in der Gemeinde geboren sind, dem Gemeinderat auf den 15. Januar 1904 zu übergeben haben; ein weiteres Verzeichnis derjenigen im Jahre 1903 gestorbenen männlichen Personen unter 25 Jahren, die nicht in der Gemeinde geboren sind, ist auf den gleichen Tag hierher vorzulegen.

Diese Verzeichnisse haben Vor- und Familiennamen, Geburtsort, Geburtstag oder ungefähres Alter, Sterbetag, Name, Stand oder Gewerbe, Wohnort der Eltern des Verstorbenen zu enthalten.

Durlach den 28. Dezember 1903.

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission:

Hepp.

### Bekanntmachung.

Nr. 2526. Für die Gemeinde Aue sind die Grundbuchtage im Jahre 1904 festgesetzt auf jeden ersten und dritten Donnerstag in jedem Monat.

Beginn: 1. und 4. Quartal vorm. 10 Uhr,

2. und 3. Quartal vorm. 9 Uhr.

Wegen Feiertags wird der Grundbuchtag vom 2. Juni verschoben auf 9. Juni.

Die Grundbuchtage sind, soweit hierzu die Zeit reicht, zugleich Amtstage des Notariats.

Durlach den 16. Dezember 1903.

Großh. Notariat I.:

Wirth.

### Bekanntmachung.

Die Abonnenten werden auf die Bestimmungen der Wasserbezugsordnung und die ortspolizeiliche Vorschrift über die Benützung der Wasserleitung u. s. w. aufmerksam gemacht, wonach Eigentumsübergänge und Veränderungen an Hausleitungen (Anbringung neuer Säbannen, Badeeinrichtungen, Klosets etc.) sofort schriftlich dem Wasserwert anzumelden sind.

Die Anmeldung ist auch bei denjenigen nötig, die das Wasser durch Wassermesser beziehen.

Unterbleibt die Anmeldung, so verfallen die Abonnenten in die festgesetzten Strafen.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß vom 2.—5. Januar n. J. die periodischen Ableisungen der Wassermesser vorgenommen werden.

Die Hauseigentümer werden ersucht, die Wassermesserschachte rechtzeitig zu entleeren, damit die Wassermesser richtig abgelesen werden können.

Durlach den 28. Dezember 1903.

Städt. Wasserwerk:

L. Hauck.

### Privat-Anzeigen.

#### Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Schweinestall und Dungplatz, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Jägerstraße 26.

Eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten bei

R. Knecht Wtb. zum „Anter“.

#### Wohnungen:

1—6 nur große Zimmer mit reichlichem Zubehör, 100—900 Mark, zu vermieten bei

Otto Hofmann,

Architekt.

Bäderstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Sophienstr. 6.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß, Kochgas-einrichtung nebst allem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Gröningerstraße 28, 1. St.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Speicher ist auf 1. April zu vermieten Gdc Adler- und

Schlachtstraße 16.

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Glasabschluß, Küche, Keller und Speicher, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres

Killisefeldstraße 3.

#### Wohnung.

Im Stengelschen Hause — Ecke Haupt- und Kronenstraße — ist eine schöne, geräumige Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Baumeister Wüst.

Schöne Wohnung in meinem Neubau Seboldstr. 24 part. mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicher und Waschküche, alles mit Wasser- u. Gaseinrichtung. Näheres bei

Carl Leussler.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Weingarterstraße 16, I.

Wohnung im 2. Stock Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche, und Wohnung im 2. Stock Seitenbau, Keller und Speicher, Lammstr. 25, sofort oder per April 1904 zu vermieten

Carl Leussler.

Herrenstraße 18 ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Unsere werten Verwandten, Freunden und Gönnern in Durlach die besten  
**Glückwünsche zum neuen Jahr!**

Ed. Haumesser & Frau,  
 Hotel National, Karlsruhe.

**Musikverein „Lyra“**  
 Durlach.

Freitag den 1. Januar 1904,  
 nachm. 1/4 Uhr, findet bei Mitglied  
 Forscher zum „Grünen Hof“  
 unsere

**Christbaumfeier**

statt, verbunden mit Kinderbe-  
 sichtigung, Musik, Theater, komischen  
 Vorträgen und Tanz, wozu alle  
 Mitglieder mit ihren Familien-  
 angehörigen, sowie Freunde und  
 Gönner des Vereins eingeladen sind.

**Der Vorstand.**

Vereinszeichen sind anzulegen.

**National-Stenographen-  
 Verein Durlach.**

Am 4. Januar  
 1904 beginnt im Gast-  
 haus zum „Pflug“  
 (Nebenzimmer) ein  
**Anfänger-Kursus**  
 wozu wir Damen und  
 Herren freundlichst einladen.

Der Unterricht wird unent-  
 geltlich erteilt. Teilnehmer-Karten  
 zu 1,80 Mk. (für Lehrmittel) sind  
 zu haben bei Herrn **A. Weber**,  
 Hutgeschäft, Hauptstraße 54.  
 Auch liegt im Lokal (Pflug)  
 eine Liste zum Einzeichnen auf,  
 ebenso werden am Übungsabend  
 selbst Anmeldungen entgegen ge-  
 nommen.  
**Der Vorstand.**

Feinste Mischungen  
**Schaller's  
 Thee**  
 von der Theegrosshandlung  
**Carl Schaller,**  
 Karlsruhe.  
 Pakete à 10, 20, 30, 50 u. 60 S.  
 à Pfd. à 70, 80, 90, 1. , 1.30.  
**Theespitzen,**  
 1/2 Pfd. à 45 S.  
 empfiehlt zu Originalpreisen in stets  
 frischer Ware  
**Conditorei A. Herrmann,**  
 Durlach.

**Ital. Blumenkohl,**  
 pr. Stück 20 und 25 S, bei  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Geldschrank,**

gepanzert, für Privat oder Bureau  
 steht sehr billig zu verkaufen.

**Pianino,**

vorzügl. Instrument, fast neu, ist  
 um die Hälfte des Ankaufspreises  
 zu verkaufen. Näheres  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 81, 1 Tr. h.

**Die besten Wünsche  
 zum neuen Jahre**

sendet  
**C. Bardnich,**  
 Wasch- und Bügelanstalt, Ettlingen.

**Neujahrs-Glückwunschkarten**

in größter und hübscher Auswahl, sowie

**Scherzkarten**

billigst bei

**Friedr. Wilh. Luger,**  
 Ecke Behnt- und Spitalstraße.

**Salonfeuerwerk**

empfehlen  
**Durlach. Karl Walz.**

**Neujahrskarten**

in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

**Fr. Pohle Wtw., Hauptstraße 66.**

**Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-**

**Gesellschaft. Gold. Medaille 1885.**

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß  
 wir dem Herrn

**Emil Konrad, Landwirt in Böschbach,**  
 eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Karlsruhe den 30. Dezember 1903.

**Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-  
 Gesellschaft.**

Die General-Agentur: Jamponi.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, halte ich  
 mich zum Abschluß von **Feuer- & Einbruch-Diebstahl-  
 Versicherungen** bestens empfohlen.

**Emil Konrad, Landwirt, Böschbach,**  
 Agent der Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.



**Bockbier**

aus der Brauerei zum roten Löwen kommt während  
 der Feiertage zum Ausschank im

**Gasthaus zum Lamm,  
 Löwenbräu,  
 Brauerei z. roten Löwen,**

wozu ergebenst einladet

**C. Wagner.**

**Gasthaus z. gold. Engel.**

Zu der am Freitag den 1. Januar,  
 abends 8 Uhr, stattfindenden

**Christbaumfeier**

unter gefl. Mitwirkung des **Bitter-  
 vereins** ladet Stammgäste, Freunde  
 und Bekannte höflichst ein

**Friedrich Kratt.**

Gabenverlosung findet nicht statt.

**Johann Klumpp,**

Schreinerei & Glaseri,  
 2 Schwabenstrasse 2,  
 empfiehlt sich im

**Einrahmen**

von Bildern aller Art.

Reichhaltige Auswahl in Leisten.  
 Besonders empfehle ich mich den  
 Besitzern von Ausstellungsdiplomen  
 zum Einrahmen derselben.

Auf Wunsch Abholung im Hause.

**Im Ausschneiden**

empfehlen sich **Wilhelm Bräu-  
 ninger, langjährig-r Metzger** bei  
 Gebr. Hensel in Karlsruhe. Be-  
 stellungen werden entgegen genommen  
**Kronenstr. 4.**

Man  
 verlange  
**Scherer's  
 Cognac**  
 G. Scherer & Co.  
 Langen  
 & Darmstadt  
 Ärztlich empfohlen.  
 Preise auf den Etiketten.  
 Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.  
 Cognac zuckerfrei „ 3.  
 Vorzügl. f. Genessende u. Zuckerkranke.  
 Alleinverkauf:  
**G. F. Blum, Inh.: Gust. Blum,**  
 Hauptstrasse 38 hier,  
**Karl J. Wenz, Söllingen.**

**Saccharin**

(in Glasröhrchen zu 25 Tabletten)

ohne Rezept

erhältlich in allen Apotheken.

Eine Wohnung von 3 Zimmern  
 mit Glasabschluß und Gas nebst  
 allem Zubehör ist auf 1. April zu  
 vermieten **Hauptstraße 59.**

**Wohnung** von 4-5 Zimmern  
 und Zubehör per  
 1. April zu vermieten  
**Hauptstraße 74.**

**Grözingenstr. 37** ist eine  
 Wohnung von 2 Zimmern und  
 Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Eine schöne **Wohnung** von 2  
 Zimmern, mit allem Zubehör ist an  
 ruhige Familie auf den 1. April zu  
 vermieten **Seboldstr. 10.**

Die  
**Mühle Grötzingen**

empfiehlt sich im Sägen von  
 Stämmen und Brennholz um  
 billigen Preis.

**Gänselebern**

läuft fortwährend zu den höchsten  
 Preisen an

**Fran Kunzmann Wtb.,**  
 Jägerstraße 19.

Rebellen, Kauf und Verkauf von 1898, Durlach